

## Mit Jutzen ins Jungpensionierten-Leben

132 Jungpensionierte, also Damen mit Jahrgang 1947 und Herren mit Jahrgang 1946, trafen sich am 3. November im Brüggli, um den Beginn des AHV-Alters zu feiern. Das traditionelle Fest, von der Gemeinde Romanshorn organisiert, erfreut sich grosser Beliebtheit.

Entweder sind wir definitiv bei den Babyboomern, also bei den geburtenstarken Jahrgängen, angelangt oder dann haben vielleicht die Vorgänger gute Mund-zu-Mund-Propaganda geleistet. Jedenfalls sind noch nie so viele Jungpensionierte der Einladung der Gemeinde Romanshorn gefolgt.

Und so überraschte es denn nicht, dass man da und dort den Satz hörte: «Was, ihr seid auch hier?» Ob man sich schon kannte oder gerade neue Kontakte knüpfte, es wurde ein geselliger und gemütlicher Abend.

Viel zur guten Stimmung trugen die drei Musiker Max Brunner, Walter Schönbächler und Anastasio Signorelli bei. Sie unterhielten die Gäste mit lüpfiger Appizöller Musig. Ihr virtuos und fröhliches Musizieren riss die Gäste mit. Ein Ehepaar liess es sich nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen, andere sangen mit oder schunkelten. Auch geübte Jutzer waren nicht zu überhören. Diese Musiker sind übrigens erprobte Jungpensionierte und leben vor, wie anstrengend, aber auch gewinnbringend der dritte Lebensabschnitt sein kann.



Auch auf nationaler und internationaler Ebene geben Jungpensionierte klar zu verstehen, dass sie wegen ihres Alters nicht in den Ruhestand zu treten gedenken. So sind bei den National- und Ständeratswahlen bekannte Politiker wie Ulrich Schlüer, Eugen David und Christoph Blocher wieder angetreten, obwohl sie über 65 Jahre alt sind. Peter Gross, Autor des Buches «Glücksfall Alter» hat seine helle Freude an dieser Entwicklung, ist er doch klar der Meinung, dass die Lebenserfahrung die fehlende Schnelligkeit und Energie im Vergleich zu nachkommenden Generationen mehr als kompensiere.

Auch Hillary Clinton, Mireille Mathieu, Elfriede Jelinek und José Carreras sind alle Jahrgänger, die gut und gerne an unserer Jungpensioniertenfeier hätten teilnehmen können.

Die Kommission Altersfragen als Organisatorin dieser Feier wünscht aber in erster Linie allen **Romanshorner** Jungpensionierten ein erfülltes und glückliches Jungpensionierten-Leben. ●

*Kommission Altersfragen, Käthi Zürcher*

GEMEINDE  ROMANSHORN

**DER MAURER, der malt!**

**Aktuell:**  
Gartenmöbel-Service,  
Raumlüftreinigende Farben



Edwin G. Maurer  
Malerbetrieb  
Bachweg 8, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 40 21  
edmaurer@bluewin.ch

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE

**Gold- und Silberankauf**  
nur beim seriösen Goldschmied



Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch  
ca. Fr. 41.50/50.- per Gramm Feingold

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

**«Die Werbung im Seeblick war super»**

Daniel Arnold | Arnold Tortechnik

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele der Erfolgsbeschleuniger**

### Günstig einkaufen in Friedrichshafen:

- Hochwertige Haushaltswaren
- Große WMF-Abteilung
- Verschiedene Glasserien
- Geschenk- und Dekoartikel

**Nutzen Sie den günstigen Wechselkurs und beachten Sie unsere Preisaktionen!**

## Fränkel

Charlottenstr. 55, D-88045 Friedrichshafen  
Tel. 0049 (0)7541 921050  
Zentrale Lage in der „FN-Nordstadt“,  
wenige Gehminuten vom See/Altstadt)

**Ab € 50,- Einkaufswert erhalten Sie zusätzlich ein Messer gratis!**



Freuen Sie sich auf unsere  
**Kehlhof-Metzger**

**Donnerstag, 10.11.2011, 11 Uhr  
bis Sonntag, 13.11.2011**

«S'hät solang's hät»  
«Sönd willkomm»



J. und U. Dobler-Huaziker  
8599 Samsach 071 463 27 17  
Di und Mi geschlossen



## Flohmarkt mit Weihnachtsmarkt

Im Haus Holzenstein, Romanshorn

**Samstag, 12. November 2011**

**Im Angebot:** Schränke, Tische, Stühle, Polstermöbel,  
TV-Apparate und 1000 weitere Sachen sowie  
verschiedene Artikel, von unseren Pensionären angefertigt.

Flohmarkt 10 bis 16 Uhr (kein Vorverkauf), Romishörnli +  
Kürbiscremesuppe ab 11 Uhr (Cafeteria), grosses Kuchenbuffet

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

## FABRIKVERKAUF

**Matratzen + Kissen**  
in jeder Grösse!

## Markt-Tage

Freitag, 18.11.11, 14–19 Uhr  
Samstag, 19.11.11, 10–16 Uhr

Besuchen Sie unseren Fabrikladen!  
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr, 14–17 Uhr

*Badertscher*

Hohentannerstrasse 2, 9216 Haldswil  
Tel. 071 642 45 30, badertscherag.ch

**Ströbele**  
**Kommunikation**  
gestalten und realisieren

## Immer ein Türchen mehr...

Entdecken Sie die Copenrath-Adventskalender-Wunderwelt.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele der Erfolgsbeschleuniger**



Hafenstrasse 6 • 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 32 44 • Telefax 071 463 27 23  
E-Mail: herbert@nafzger.ch

## Adventsausstellung

Samstag, 12. November 2011, 10–17 Uhr  
Sonntag, 13. November 2011, 11–19 Uhr



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



# Stellungnahme der SP Romanshorn zu den Voranschlägen

**Der Vorstand der SP Romanshorn hat die Voranschläge der Körperschaften geprüft und empfiehlt die beiden Schulbudgets zur Annahme. Erfreulich sind insbesondere die vorgesehenen Steuerfusssenkungen. Viel zu diskutieren gab der Voranschlag der Gemeinde, welcher aus Sicht der SP ohne Korrekturen nicht akzeptierbar ist.**

Der Voranschlag 2012 der Gemeinde weist gegenüber dem Voranschlag 2011 eine Erhöhung des Gesamtaufwandes von rund Fr. 807'000 aus, obwohl die Abschreibungen um Fr. 765'000 reduziert werden. Insgesamt ist damit eine effektive Steigerung des Aufwandes von Fr. 1'572'000 verbunden, wenn man die bisherige Höhe der Abschreibungen von ca. 3 Mio. Fr. beibehalten würde. Dies, ohne dass besondere Investitionen, wie z.B. das Saalprojekt, anfallen. Sehr kritisch ist für uns die grosse Erhöhung des Personalaufwandes in der Verwaltung von rund Fr. 300'000 gegenüber dem Voranschlag 2011, bzw. Fr. 434'000 gegenüber der Rechnung 2010. Dies ist vor allem der neuen Stelle Stadtplaner, welche allein jährlich Kosten von Fr. 200'000 (inkl. Fr. 50'000 Projektkosten)

verursacht, zuzuschreiben. Dazu kommen einmalig Fr. 50'000 für die Einrichtung eines Büros im Gemeindehaus. Die restlichen Fr. 100'000 entfallen auf zusätzliche Stellenprozente, wie z.B. Assistentin des Gemeindecammanns sowie Aufstockung in der Bauverwaltung. Diese werden zwar als befristet bis Ende 2012 bezeichnet, doch die Gefahr, dass dann daraus doch Festanstellungen entstehen, besteht immer. Die Anstellung eines Stadtplaners lehnen wir eindeutig ab. Dies einerseits, weil wir keiner massiven Erhöhung der Personalkosten zustimmen wollen und andererseits, weil es noch keine eindeutigen und klaren Vorstellungen gibt, in welche Richtung die Entwicklung von Romanshorn überhaupt gehen soll. Die strategische Ausrichtung und Entwicklung einer Gemeinde ist wesentliche Aufgabe der Politik, die sich auf gemeinsame Ziele einigen muss. Ansonsten ist die Gefahr von gegenseitigen Blockaden zu gross. Zudem sollten die Ergebnisse des zu erarbeitenden Leitbildes abgewartet und später unbedingt berücksichtigt werden. Falls aufgrund konkreter und entscheidender Entwicklungen Leistungen eines Stadtplaners kurzfristig erforderlich würden, könnten

wir uns die Vergabe der Arbeiten auf Mandatsbasis limitiert in der Höhe von Fr. 60'000 bis Fr. 80'000 pro Jahr vorstellen. Es wird zwar argumentiert, dass dies eine teurere Lösung sei und weniger Arbeitsstunden des Planers zur Verfügung stehen würden. Es ist jedoch nicht bekannt, welche Leistungen effektiv erforderlich sein werden. Aus unserer Sicht könnte sich deshalb eine Anstellung des Stadtplaners durchaus als «Luxuslösung» herausstellen. Aufgrund des grossen Budgetdefizits können wir uns dies aus unserer Sicht jedoch nicht leisten. Die Erarbeitung eines Leitbildes unterstützen wir grundsätzlich. Wir weisen jedoch darauf hin, dass dies ein sehr anspruchsvolles Vorhaben ist und alle massgeblichen Kreise angemessen vertreten sein müssen. Nur wenn dabei konstruktiv zusammengearbeitet wird, kann das neue Leitbild wichtige Grundlagen liefern und unter anderem die Frage beantworten, in welche Richtung sich Romanshorn entwickeln soll. Das Kreditbegehren von Fr. 4'550'000 für den Bau einer Demenz-Wohnstätte im Pflegeheim, deren Bedürfnis klar ausgewiesen ist, unterstützt der SP-Vorstand einstimmig. ●

*Der Vorstand der SP Romanshorn*

| Schule                                                       |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Die Kanti Romanshorn informiert über ihre Ausbildungen ..... | 12 |
| Seien Sie ein Original.....                                  | 12 |
| Gesundheit & Soziales                                        |    |
| Wie ein ausgedienter Sportartikel zur Hängematte wird .....  | 10 |
| Gute Mutter – schlechte Mutter? .....                        | 10 |
| Bewegung tut gut!.....                                       | 10 |
| Gewalt ist nicht gut.....                                    | 10 |
| Marktplatz                                                   |    |
| Schwarz-weisser Kater vermisst.....                          | 8  |
| Letzter Flohmarkt der Saison .....                           | 9  |
| Romanshorner Weihnachtsmarkt – es ist wieder soweit! .....   | 9  |
| Romanshorner Agenda.....                                     | 19 |
| Behörden & Parteien                                          |    |
| Mit Jutzen ins Jungpensionierten-Leben                       | 1  |
| Stellungnahme der SP Romanshorn zu den Voranschlägen.....    | 3  |
| Grünes Forum sagt ja zu allen Budgets                        | 5  |
| FDP fordert Stadtentwicklung mit Köpfchen                    | 5  |
| Steuerfuss-Senkung gefordert .....                           | 7  |
| Paarkurs 2012.....                                           | 8  |
| SVP sagt ja zu allen Budgets .....                           | 8  |
| Laiengottesdienst.....                                       | 8  |

| Wirtschaft                                           |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| Energieverluste bei Häusern.....                     | 11    |
| Förderaktion für effiziente Wärmepumpen-Boiler ..... | 11    |
| «Goldene Feder» .....                                | 18    |
| Treffpunkt                                           |       |
| Leserbriefe .....                                    | 9, 10 |
| Kultur & Freizeit                                    |       |
| Hip-Hop aus dem Dreiländereck.....                   | 13    |
| 30 Jahre Romis-Näbel-Horner .....                    | 13    |
| Aufstieg für C-Junioren des FC Romanshorn .....      | 13    |
| Weihnachtsbasteln .....                              | 14    |
| Footloose .....                                      | 14    |
| Überzeugende Leistung .....                          | 14    |
| Liedermacher kommt nach Romanshorn                   | 15    |
| Zweite Goldmedaille.....                             | 15    |
| Lügen haben kurze Beine .....                        | 16    |
| Hunger – genug ist nicht genug .....                 | 16    |
| Konzert & CD-Taufe.....                              | 16    |
| Schülerhandballturnier 2011 .....                    | 17    |
| Jodeln – schon fast wieder modern.....               | 17    |
| Die Saison ist eröffnet .....                        | 18    |
| Adventstreff .....                                   | 18    |

| Impressum                                                                                                                                                              |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Herausgeber</b>                                                                                                                                                     |  |
| Politische Gemeinde Romanshorn                                                                                                                                         |  |
| <b>Amtliches Publikationsorgan</b>                                                                                                                                     |  |
| Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach                                                              |  |
| <b>Erscheinen</b>                                                                                                                                                      |  |
| Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen. |  |
| <b>Entgegennahme von Textbeiträgen</b>                                                                                                                                 |  |
| <b>Bis Montag 8.00 Uhr</b>                                                                                                                                             |  |
| Gemeindekanzlei Romanshorn<br>Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn<br>Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch                                                          |  |
| <b>Koordinationsstelle der Texte</b>                                                                                                                                   |  |
| Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn<br>Telefon 071 463 65 81                                                                                                    |  |
| <b>Entgegennahme von Inseraten</b>                                                                                                                                     |  |
| <b>Bis Freitag 9.00 Uhr</b>                                                                                                                                            |  |
| Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35<br>8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50<br>Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch                                               |  |



## BUDGETGEMEINDE

**Montag, 14. November 2011,  
20.00 Uhr, im grossen Bodansaal**

### Traktanden

1. Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2012
2. Orientierung Voranschlag Regionales Pflegeheim Romanshorn
3. Mitteilungen und Umfrage

Jene EinwohnerInnen, die ein zusätzliches Exemplar des Budgets wünschen, können dieses im Gemeindehaus (Parterre, Büro Auskunft) abholen oder bei der Gemeindekanzlei (Tel. 071 466 83 43, E-Mail: info@romanshorn.ch) anfordern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Gemeinderat Romanshorn



## BAUGESUCHE

### Bauherrschaft

Baugesellschaft Hafenstrasse, c/o Plucet GmbH,  
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn

### Grundeigentümer

Hausamman Alice, alte Wollerauerstrasse 1, 8832 Wollerau

### Bauvorhaben

Abbruch Scheune, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

**Bauparzelle:** Hafenstrasse 24a, Parzelle Nr. 123

### Bauherrschaft

Scardapane Giorgio und Mirjam, Feldstandstrasse 2,  
8590 Romanshorn

### Grundeigentümer

Oberli Hermann, Florastrasse 3, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben

Innenumbau, Einbau von Dachflächenfenstern

**Bauparzelle:** Florastrasse 3, Parzelle Nr. 375

### Bauherrschaft/Grundeigentümer

Verein PLUS1, c/o Martin Müller, Seestrasse 8, 8594 Güttingen

### Bauvorhaben

Sanierung/Umnutzung Wohn-, Geschäftshaus

**Bauparzelle:** Alleestrasse 4, Parzelle Nr. 777

### Bauherrschaft

Kanu-Club Romanshorn, c/o Peter Gubser,  
Sonnenhügelstrasse 71, 9320 Arbon

### Grundeigentümer

Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19,  
8590 Romanshorn

### Bauvorhaben

Erweiterung der Bootshalle

### Bauparzelle

Badstrasse 56, Parzelle Nr. 2495

### Bauherrschaft/Grundeigentümer

Zöllig Urs, Salmsacherstrasse 31, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben

Abbruch Dachgauben, Einbau Dachflächenfenster,  
Montage/Aufbau Solarmodule (Photovoltaikanlage)

### Bauparzelle

Salmsacherstrasse 31, Parzelle Nr. 934

### Planaufgabe

vom 11. November bis 30. November 2011  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

### Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

# SUPPEN- TAG

**Samstag, 12. November 2011  
von 11.00 bis 13.30 Uhr  
im evangelischen Kirchgemeindehaus**

- Wir servieren feine Suppen, Kaffee und Selbstgebackenes.
- Vorträge über die Weihnachtsaktion für HEKS TG job und LEMUEL SWISS, Foyer Elisabeth.
- Erlös zugunsten der Weihnachtsaktionsprojekte.
- Kuchenspenden herzlich willkommen.

**Alle sind herzlich  
willkommen!**



## Grünes Forum sagt ja zu allen Budgets

**Romanshorn braucht ein erneuertes Leitbild und die entsprechende Entwicklung: Das Grüne Forum unterstützt das Budget der Politischen Gemeinde und sagt ja zu den Voranschlägen der Schulen.**

Die «Stadt am Wasser» legt bei einem Umsatz von 27 Millionen einen Ausgabenüberschuss von 704'705 Franken vor: Das Grüne Forum sagt ja zum Steuerfuss, der bei 74 Prozent bleiben soll. Die Steuerprognose muss im jetzigen Umfeld als eher gewagt bezeichnet werden. Und auch der wahrscheinliche Ausgleich der kalten Progression wird darauf einen Einfluss haben. Miteingeschlossen sind der zeitlich begrenzte Einsatz eines Stadtentwicklers und die Erneuerung des Leitbildes.

Die Mitglieder des Grünen Forums sind überzeugt, dass es beides braucht: Damit

Romanshorn weiss, wohin es in Zukunft gehen soll, braucht es ein Gesamtkonzept. Das Grüne Forum befürwortet diese neue Stelle für maximal zwei Jahre. Gleichzeitig fällt auf, dass auch im Energiebereich vorwärts gemacht wird: Die Beiträge an Alternativenergien, der Beitrag an die vorgesehene Solaranlage auf dem Pflegeheim, der Ökostrom für die Strassenbeleuchtung und die Umstellung der Sportplatzbeleuchtung auf LED (energiesparend?) machen Sinn und verdienen Unterstützung.

**Schulqualität wichtig** • Beide Schulgemeinden schlagen Steuerfuss-Senkungen vor: Vor allem dem kantonalen Beitragsgesetz ist dieser Umstand zu verdanken. Dies ist aus Sicht des Forums umso erfreulicher, als die Qualität nach wie vor grossgeschrieben bleibt. In

der Primarschule sind das Förderkonzept und der leichte Ausbau der schulischen Heilpädagogik sowie die Aufwertung durch den musikalischen Grundkurs zu erwähnen. In Bezug auf das eher knappe Raumprogramm gilt es für die Zukunft (wieder) grosszügig zu denken, wenn dereinst neue Bauten anstehen werden. Zu begrüssen ist auch, dass die linearen Kürzungen für Bibliothek, Chinderhuus und Spielgruppe wieder aufgehoben werden können. Das Grüne Forum sagt ebenfalls ja zu den vorgelegten Zahlen der Sekundarschule: Das Wohl der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt und im Unterrichtsreich werden keine Abstriche gemacht. Diese Bestrebungen und damit auch das Budget 2012 gilt es zu unterstützen. ●

*Grünes Forum, Markus Bösch*

## FDP fordert Stadtentwicklung mit Köpfchen

**Die FDP Romanshorn unterstützt das Kreditbegehren Dementenstation und die Budgets der drei Körperschaften. Betont wird die Relevanz und Notwendigkeit der professionellen Weiterentwicklung Romanshorns vom Dorf zu einer Stadt.**

**Ja zum Neubau Demenzwohngruppe** • An der Parteiversammlung vom 1.11. standen wichtige Themen an. Gemeinderätin Käthi Zürcher stellte als Ressortverantwortliche das Kreditbegehren Dementenstation vor. Zu reden gaben die Kosten von CHF 4,5 Mio, der Verzicht auf den möglichen Bau eines zweiten Stockwerks wie auch die erheblichen zeitlichen Verzögerungen zwischen den ersten Bedarfsabklärungen und der jetzigen Volksabstimmung. Der Bedarf und die Notwendigkeit scheinen jedoch ausgewiesen, weshalb die FDP das Kreditbegehren unterstützt.

**Erfreuliche Steuerfussenkungen der Schulen**

• Die Entwicklung der Finanzen von Sekundar- und Primarschule zeigen erfreulich positive Tendenzen. Die Schülerzahlen werden zumindest mittelfristig etwa gleich bleiben. Die Sek rechnet jedoch ab 2018 mit markant weniger Schülern. So verlaufen die Kosten bei beiden Schulen in Zukunft stabil. Aufgrund des revidierten Beitragsgesetzes profitieren beide Körperschaften von Ausgleichszahlun-

gen, welche Raum für weitere Steuersenkungen ermöglichen.

**Anderes Bild bei Politischen Gemeinde** • Bedeutend weniger erfreulich zeigt sich das finanzielle Bild der Politischen Gemeinde. So wird nicht nur mit einem Defizit von ca. CHF 700'000 und einem Finanzierungsfehlbetrag budgetiert, sondern das für 2011 veranschlagte Defizit von ca. CHF 650'000 wird sich wahrscheinlich ebenfalls einstellen. Für 2012 muss mit markant höheren Kosten im Pflegebereich, bei der öffentlichen Sozialhilfe und beim Personal (v.a. Stadtentwickler) gerechnet werden. Letzteres gab Anlass zu einer lebhaften Diskussion.

**Stadtentwickler fördert Dynamik** • Ein qualifizierter Stadtentwickler ist notwendig. Es geht nicht an, kurzfristig orientiert und isoliert von einer Gesamtstrategie Solitärprojekte zu bearbeiten, wie in den vergangenen Jahren. Stadtentwicklung beschränkt sich nicht nur auf bauliche Aspekte. Sie bezieht soziale, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Faktoren mit ein. Um die Entwicklung Romanshorns aus ganzheitlicher Sicht voranzutreiben, verfügt die Gemeinde jedoch weder über die personellen, fachlichen noch zeitlichen Ressourcen. Deshalb ist, als Impuls für den befristeten Zeitraum, zusätzliches Know-

how von aussen dringend erforderlich. Die positiven Erfahrungen in Arbon beweisen, dass mit einer koordinierten und weitsichtigen Stadtentwicklungsstelle eine dynamische Gestaltung und Aufwertung des Gesamtlebensraums möglich wird. Die gesamtheitliche, visionäre Stadtentwicklung gehört zur zentralen Aufgabe der Gemeinde. Sie wurde in der Vergangenheit eindeutig vernachlässigt. Die Mitglieder befürworten deshalb einstimmig die Investition in die professionelle Unterstützung durch einen Stadtentwickler.

**Optimierungspotenzial** • Die FDP bemängelt jedoch die geplanten Abschreibungen auf Hoch- und Tiefbauten, welche einiges über den erforderlichen Minimalansätzen liegen. Bei einer weiteren Reduktion der Abschreibungen ergibt sich bei gleich bleibendem Budget-Defizit Potenzial für eine Steuerfussenkung, hat doch Romanshorn mit 74% einen der höchsten Steuerfüsse im Kanton!

Folglich setzt sich die FDP für eine Senkung des Steuerfusses um 2% ein, finanziert durch tiefere Abschreibungen. Befürwortet wird die Absicht des Gemeinderates, der Anfang 2012 den Finanzhaushalt detailliert überprüft, um weitere Sparpotenziale auszuloten. ●

*FDP Romanshorn*

Wir laden Sie herzlich zu unserer

# Adventsausstellung ein.

Freitag, 11. November 2011, 18–21 Uhr  
(das Geschäft bleibt am Freitag bis Ausstellungseröffnung geschlossen)  
Samstag, 12. November 2011, 10–18 Uhr  
Sonntag, 13. November 2011, 13–16 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Blumen und Wohnen Team  
Romanshorerstrasse 99, 9322 Egnach

**Standorte**  
Frauenfeld, Herisau und Romanshorn



## Unglücklich in der Sekundarstufe?

Wir haben die Sekundarstufe mit Individualität

### Wir bieten:

- Familiäre, respektvolle Lernumgebung
- Massgeschneiderte individualisierte Ausbildungspläne
- Leistungs-, anschluss-, erfolgsorientierte Ausbildung
- Innovatives Unterrichtskonzept mit modernsten Unterrichtsmitteln
- Eigene Talente entwickeln und leben

### Wir suchen:

Jugendliche die ihre Talente und Träume entwickeln und realisieren wollen.

### Informationsveranstaltungen:

05.12.2011 ab 19.30 Uhr, Bahnhofstrasse 4, Herisau  
07.12.2011 ab 19.30 Uhr, Hafenstrasse 46, Romanshorn

[www.sbw-secundaria.ch](http://www.sbw-secundaria.ch)

+41 (0)71 466 70 92

GEMEINDE  ROMANSHORN

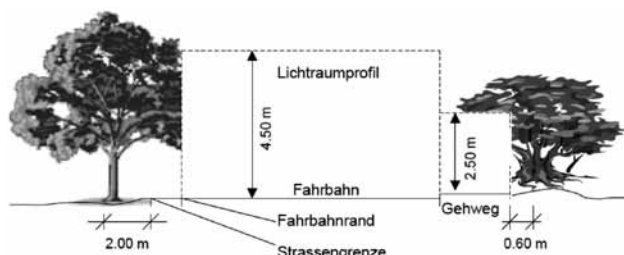
## AUFFORDERUNG PFLANZENRÜCKSCHNITT

Laut den Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Bäume, Hecken, Sträucher etc. entlang von öffentlichen Strassen und Wegen **jederzeit** so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum/Trottoirbereich hineinragen.

Damit sollen (Sicht-)Behinderungen für Verkehrsteilnehmer/Fussgänger vermieden werden und eine ungehinderte Zufahrt für Reinigungsfahrzeuge, im Winter Pfadschlitzen, und Kehrlichfahrzeug, sichergestellt werden.

So bitten wir die Grundeigentümer, ihre Pflanzen, wo nötig, wie folgt zurückzuschneiden und regelmässig **unter Schnitt zu halten**.

- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,50 m zu stützen.



- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 80 cm ab Strasse erreichen.
- Mit Ästen überwachsene Signalisationstafeln und Lampen sind ebenfalls frei zu schneiden.

Flurkommission Romanshorn

# ROMANSHORNER Kultur Spaziergang

Wir laden Sie herzlich zum Kulturspaziergang in Romanshorn ein.

**Samstag, 12. Nov. 2011,  
um 10.00 Uhr** (bei jeder Witterung)

Treffpunkt ist der Mocmoc auf dem Bahnhofplatz Romanshorn.

Peter Fischer führt die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn und vermittelt Wissenswertes rund um Geschichte und Kultur. Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Kontakt: Stadtmarketing Romanshorn,  
071 466 83 31 oder E-Mail an  
[stadtmarketing@romanshorn.ch](mailto:stadtmarketing@romanshorn.ch)  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

GEMEINDE  ROMANSHORN

Organisiert durch:  
Kulturkommission Romanshorn  
[www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch)

## Steuerfuss-Senkung gefordert

Die Ständeratskandidatin Brigitte Häberli stellte sich zu Beginn der Versammlung den Fragen der Teilnehmenden. Ihre Kandidatur für den Ständerat wird einstimmig unterstützt. Die Budgets der Primar- und Sekundarschule werden mit der vorgesehenen Steuerfuss-Senkung zur Annahme empfohlen. Beim Budget der Politischen Gemeinde sieht die CVP Handlungsbedarf: Dem Stellenwachstum soll Einhalt geboten und der Umbau des Gemeindehauses (Fr. 50'000.-) abgelehnt werden. Zudem soll der Steuerfuss wie im letzten Jahr um zwei weitere Prozent gesenkt werden.



Max Brunner ist erfreut über die einstimmige Unterstützung für Brigitte Häberli.

**Ständerats-Kandidatin überzeugt** • Hoch erfreut konnte der Präsident der CVP Romanshorn, Max Brunner, die Versammlung vor voll besetzten Rängen mit der Ständeratskandidatin Brigitte Häberli eröffnen. Souverän präsentierte sie ihre Schwerpunkte für die nächste Legislaturperiode und stellte sich den Fragen der Teilnehmenden. Die CVP-Mitglieder unterstützen sie einstimmig, bringt sie doch eine beeindruckende Erfahrung im eidgenössischen Parlament mit, ist bestens vernetzt, kommunikativ und eine äusserst einflussreiche Parlamentarierin.

**Neues Beitragsgesetz und Steuerfuss-Senkungen für Schulgemeinden** • Behördenmitglied Andreas Goldinger präsentierte das Budget der Primarschule. Kompetent ging er auf die wichtigsten Positionen ein und konnte auch vermelden, dass Romanshorn vom Schüler-Rückgang weniger betroffen ist als erwartet. Dank des neuen Beitragsgesetzes und Sparbemühungen konnte auch die als Sofort-Massnahme eingeführte lineare Kürzung der Ausgaben um 10% wieder ausgesetzt werden. Der Steuerfuss soll erfreulicherweise um ein Prozent gekürzt werden, was ein fast ausgeglichenes Budget ergibt.

Das Budget der Sekundarschule wurde vom Behördenmitglied Reto Lieberherr erläutert. Überzeugend konnte er darlegen, dass die Sekundarschule finanziell auf gutem Wege ist, sich ein genügend grosses Eigenkapital aufbauen konnte und den Stimmbürgern erneut eine Steuerfuss-Senkung um zwei Prozent vorschlägt. Zu reden gab aus den Reihen der Mitglieder einzig die geringe Schülerzahl, welche in der neu geschaffenen Time-Out-Klasse unterrichtet wird. Nach eingehender Diskussion werden beide Budgets den

Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig zur Annahme empfohlen.

**Forderung nach Steuersenkung auch bei der Politischen Gemeinde** • Gemeinderätin Käthi Zürcher präsentierte fundiert das Budget der Politischen Gemeinde. Kritische Fragen blieben nicht aus. Nach einer intensiven Diskussion sieht die CVP Handlungsbedarf:

Das beabsichtigte Stellenwachstum stiess auf Verwunderung und wird nicht toleriert. Es wird von befristeten Stellen gesprochen, was explizit eine zeitlich begrenzte Belastung impliziert. Die CVP will das Aufblähen der Verwaltung verhindern und den Stellenausbau auf das Notwendige reduzieren. Sie fordert für das Budget 2012 einstimmig die Streichung der geforderten Stadtentwicklungsstelle. Überrascht wurde festgestellt, dass allein mit dieser Stelle Ausgaben von rund Fr. 250'000 verbunden sind (Personalkosten Fr. 150'000, Sachkosten Fr. 50'000, Umbau Gemeindehaus Fr. 50'000). Nur der Posten Sachkosten (Fr. 50'000) soll für den Einbezug von externen Fachpersonen, welche in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner die Stadtentwicklung weiterführen, im Budget belassen werden. Somit sollen in der Investitionsrechnung auch die beantragten Fr. 50'000 für den Umbau des Gemeindehauses nicht bewilligt werden. Bei gesamtheitlicher Betrachtungsweise steht nämlich das Ziel einer zentralen Verwaltung im Raum, was keine zusätzlichen Infrastrukturkosten im Gemeindehaus rechtfertigt. Es wurde vorgeschlagen, dass bei Engpässen auch die Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude als Sitzungszimmer bestmöglich genutzt werden können.

Für 2011 wurden die Steuern um zwei Prozent gesenkt. Die CVP sieht nun erneut Hand-

lungsspielraum und fordert ebenfalls einstimmig eine weitere Senkung um zwei Prozent von 74 auf 72 Prozent. Begründet wird diese Forderung zum einen mit der Einsparung beim Stellenwachstum, zum anderen mit den relativ tief budgetierten Steuereinnahmen. Hier sollte zumindest mit der gleichen Steigerung der Steuereinnahmen wie im Budget des Kantons kalkuliert werden, hat Romanshorn doch dank des aktuellen Baubooms eine stark wachsende Einwohnerzahl mit zunehmenden Steuereinnahmen zu erwarten. Zudem ist das Saalprojekt abgelehnt worden, was finanzielle Mittel gebunden hätte. Ein allfälliges Defizit kann mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital (Stand 1.1.2011: Fr. 5'435'940.-) gedeckt werden.

Weiters wurde festgestellt, dass die Abschreibungspraxis geändert worden ist. In den letzten Jahren wurden jährlich immer 3 Mio. Franken abgeschrieben. Diese Praxis wird für 2012 geändert und damit das Rechnungsergebnis um rund Fr. 800'000.- beschönigt. Dass diese Abschreibungspraxis durchbrochen wird, um ein besseres Ergebnis ausweisen zu können, gleichzeitig aber keine deutlichen Sparbemühungen erkennbar sind, ist nicht vertrauensfördernd.

**CVP unterstützt Kredit für Demenz-Wohnstätte im Pflegeheim** • Gemeinderätin Käthi Zürcher erklärte, dass nach der 2009 durchgeführten Machbarkeitsstudie die Planungen vorangetrieben wurden und das Bauprojekt nun vorliegt. Es bietet zwölf Bewohnern/innen, welche an Demenz erkrankt sind, Bedingungen, welche ein Leben in Würde erlauben. Von der Grösse her ist es so konzipiert, dass es vor allem den Bedarf der Romanshorner Bevölkerung abdecken soll. Es wurde zudem erwähnt, dass das Pflegeheim seit 1989 selbsttragend ist und keine Gelder von der Gemeinde beansprucht wurden. Nach der Übernahme der Investitionskosten durch die Gemeinde soll dies auch in Zukunft wieder so sein. Das Kreditbegehren über Fr. 4'550'000 für den Bau einer Demenz-Wohnstätte wird von den Mitgliedern der CVP einstimmig unterstützt. Zum Schluss bedankte sich Präsident Max Brunner bei den CVP-Mitgliedern für den grossen Aufmarsch, die intensive Diskussion und das Ausharren. ●

## Paarkurs 2012

**Paare fühlen sich dann glücklich, wenn es ihnen gelingt, ihre Beziehung so zu gestalten, dass die positiven Gedanken und Gefühle die negativen überwiegen.**

Regelmässige wertvolle «Zeit zu zweit» bietet die Chance für positive Erlebnisse. Finden Sie diesbezüglich als Paar einen guten Rhythmus! An 5 Abenden erhalten Paare hilfreiche Informationen und praktische Anregungen, wie sie diese Dynamik aufbauen können. Sie erweitern Kompetenzen in den Bereichen: Stressbewältigung, Konfliktbewältigung und in der Zuhör- und Gesprächsfähigkeit.

Jeder Abend beginnt mit einem feinen Nachtessen zu zweit bei Musik und Kerzenlicht zum Feiern der Partnerschaft.

**Kursdaten:** 15./29. Februar, 14./28. März und 13. Juni 2012

**Zeit:** 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, inkl. Nachtessen

**Leitung:** Monica Kunz, Fachstelle PräVita, 8500 Frauenfeld

**Kosten:** Fr. 200.– pro Paar für alle fünf Kursabende (inkl. Verpflegung)

**Ort:** kath. Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn

Dieser Pilotkurs wird unterstützt von der Kath. Kirchgemeinde Romanshorn und der kirchlichen Erwachsenenbildung der katholischen Landeskirche Thurgau.

### Anmeldung und nähere Infos

Fachstelle PräVita, Bahnhofstrasse 51, 8500 Frauenfeld, praevita@leunet.ch ●

*Kath. Kirchgemeinde  
und kirchliche Erwachsenenbildung*

## Laiengottesdienst

**Der Tradition der Kantonalkirche folgend, findet auch dieses Jahr in unserer Kirchgemeinde ein Laiengottesdienst statt.**

Wieder einmal engagieren sich die CEVI-Leiterinnen und -Leiter im Gottesdienst. Wie leben heute Jugendliche oder Junggebliebene ihren Glauben, was heisst denn überhaupt Glaube in der heutigen Zeit, in der das Internet einen so hohen Stellenwert hat? Was heisst kirchliches Leben in der Gemeinde? Findet dies ausschliesslich im Gottesdienst statt, oder gibt es dafür auch andere Formen, die sichtbar sind? Lassen Sie sich in all diese Überlegungen mit hineinnehmen und geniessen Sie diesen besonderen Gottesdienst, am Samstagabend, den 12. November um 19.00 Uhr in der Kirche Salmsach. ●

*Evang. Kirchgemeinde, Martin Haas*

### Marktplatz

## Schwarz-weisser Kater vermisst



Wir vermissen und suchen seit dem 5. Oktober unseren 7-jährigen Kater «Stummeli». Er ist schlank, schwarz und hat weisse Pfoten, einen weissen Bauch und weiss am Kopf (siehe auch Foto). Wer hat ihn seither gesehen? Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie uns weiterhelfen können – vielen Dank! ●

*Familie Tobler*

*Steinhaldenweg 38, Romanshorn  
Telefon 071 463 16 36*

## SVP sagt ja zu allen Budgets

**An ihrer Mitgliederversammlung hat die SVP Region Romanshorn die Vorschläge der Politischen sowie der beiden Schulgemeinden besprochen und sagt ja zu allen Budgets. Zudem unterstützt die SVP das Kreditbegehren für eine Demenzstation.**

Gemeindeammann David H. Bon und Finanzverwalter Franz Stucki stellten den anwesenden Mitgliedern das Budget der Politischen Gemeinde Romanshorn vor.

Dabei interessierten sich die Versammlungsteilnehmer besonders für den budgetierten Betrag von Fr. 200'000.– für die Stadtentwicklung. Gemeindeammann Bon zeigte bei seinen Ausführungen die Notwendigkeit für eine solche Stelle auf. Für die weitere Entwicklung von Romanshorn ist ein Leitbild, welches von der Bevölkerung getragen wird, enorm wichtig. Damit dieses dann auch richtig umgesetzt wird, ist eine Fachperson notwendig.

Nach einer interessanten Fragerunde an die beiden Gemeindevertreter stellten sich die Versammlungsteilnehmer klar auf den Standpunkt, dass diese Stelle, befristet auf höchstens

drei Jahre, in Romanshorn geschaffen werden sollte.

Obwohl der Ausgabenüberschuss mit über Fr. 700'000.– recht hoch ist, wurde einstimmig beschlossen, den Steuerfuss auf 74% zu belassen und dem Voranschlag für 2012 zuzustimmen.

### Schulgemeinden

Die Budgets der beiden Schulgemeinden mit den beantragten Steuerfussenkungen wurden ebenfalls einstimmig zur Annahme empfohlen.

### Demenzstation

Der Bau einer Demenzstation in Romanshorn wird auch von der SVP als notwendig erachtet.

Hier zeigt sich aber einmal mehr, dass Zentrumsgemeinden finanziell stark gefordert werden. Die SVP erwartet, dass das Pflegeheim bei den Berechnungen der Tagestaxen für Heimbewohner aus den Nachbargemeinden diesen Punkt entsprechend berücksichtigt. ●

*SVP Region Romanshorn,  
der Vorstand*

## Letzter Flohmarkt der Saison

**Samstag, 12. November 2011, 7.00 bis 16.00 Uhr**

Ein Besuch auf dem Flohmarktgelände (Fähreplatz) lohnt sich.

Man hat ja eigentlich alles! Aber vielleicht findet man doch etwas Unnötiges, das einem Freude bereitet! Oder aber ein kleines oder

grösseres Mitbringsel für den nächsten Besuch bei Freunden.

Kommen Sie, das Organisationsteam H. und U. Schulze mit den Marktfahrern würden sich freuen. ●

*Blanca Lussi*



## Romanshorner Weihnachtsmarkt – es ist wieder soweit!

**Bald ist Weihnachtszeit und Romanshorn ist bereit dafür. Vom Mittwoch bis Sonntag, 30. November bis 4. Dezember, findet in diesem Jahr der Romanshorner Weihnachtsmarkt statt.**

### Standort

Vom Mittwoch bis Sonntag besiedeln 20 Weihnachtshäuschen den Bahnhofplatz und laden zum gemütlichen Bummeln ein. Am Sonntag wird der Markt um rund 40 Marktstände erweitert. Der Markt führt durch die Seitengassen zur Mittleren Gasse und schliesslich in die Alleestrasse. Die «Lädeler» in Romanshorn laden zum Sonntagsverkauf ein.

### Öffnungszeiten

Vom Mittwoch bis Freitag ist der Markt von 17.00–21.00 Uhr für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. Am Samstag öffnet er von 15.00–21.00 Uhr und am Sonntag von 12.00–18.00 Uhr. Achtung, die Öffnungszeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht geändert.

### Attraktionen

Während des Weihnachtsmarktes werden verschiedene Attraktionen geboten. Die LED-Lichtbar der Energiekommission, Samichläuse der freien Klausaktion, das Kinderbasteln der Ludothek, Stöff Sutter mit seiner Drehorgel und verschiedene andere Musiker. Die Denkmalstiftung Thurgau organisiert ausserdem einen Tag der offenen Tür mit einem Kunst- und Krempelmarkt im Innenhof der Fischerhäuser.

Am Sonntag findet um 14.30 Uhr der traditionelle Chlauseinzug statt. Zudem schmückt ein nostalgisches Kinderkarussell den Bahnhofplatz und lädt zum Mitfahren ein.

Das genaue Programm erscheint kurz vor dem Markt im «Seeblick». ●

*Stadtmarketing Romanshorn*



## Freude herrscht!

Die Gemeindeversammlung war wirklich interessant und natürlich am Ende sehr spannend. Es war eine grosse Freude, dass wir Stimmbürger uns gegen die Übermacht von Gemeinde und Parteien durchsetzen konnten.

Freude herrschte allerdings nicht bei den Gemeinderäten. Ich hoffe nun, dass nach einer Petition mit über 600 Unterschriften, einer Initiative mit über 800 Unterschriften und schlussendlich mit der gewonnenen Abstimmung bei den für uns gewählten Volksvertretern ein Umdenken stattfinden wird. Ein Umdenken im Sinne von: Wir ändern nicht nur die Zonenplanung, sondern wir arbeiten auch aktiv und motiviert mit, um aus dem letzten Filetstück tatsächlich eine attraktive Anlage für alle Romanshornener zu schaffen.

Ich wünsche deshalb positive Schritte, die Folgendes beinhalten sollten:

### 1. Eine Zwischennutzung des Geländes.

Die Gemeinde verfügt ja über ein professionelles Gärtnerteam. Es wäre sicher nicht sehr schwierig, die Parzelle zu begrünen und zu bepflanzen. Natürlich könnte man auch bei einem Gemeinde-«Brainstorming» ein paar neue Ideen sammeln und integrieren. Hier einige Beispiele:

- Die Gemeinde lanciert einen Skulpturenwettbewerb auf einem Teil des Grundstückes (während den Sommermonaten).
- Ein Platz wird geschaffen für verschiedene Essstände. Zwei davon könnten im Turnus von den verschiedenen Romanshorner Clubs an Wochenenden betrieben werden.

Der Erlös wäre für ihre Clubkasse reserviert. Der bestehende Fischstand könnte dort auch integriert werden, Tische stehen auch zur Verfügung.

- Ein kleiner Platz für Musikdarbietungen oder anderes.
- Die Locorama-Erlebniswelt hätte sicher etwas Tolles für Kinder und erwachsene Besucher zu platzieren usw.

Ich freue mich auf den nächsten Sommer, da müssten wir doch schon einige Verbesserungen sehen und geniessen können.

**2. Der Gemeinderat sollte versuchen, die ganze Parzelle von den SBB möglichst rasch zu erwerben, um die neue Hafenzone zu realisieren.** Wenn die Mehrheit der Romanshornener mit dem Hotel Hess glücklich ist, kann die Gemeinde das Land dafür im Baurecht abgeben. Dann hätten wir ja schon einmal die viel diskutierte Rendite in Form von einer Landmiete.

Weihnachten steht bald vor der Tür und so hoffe ich, dass meine Wünsche bald in Erfüllung gehen – damit bald noch mehr Freude herrschen wird! ●

*Jeannette Büttiker*

## Max Vögeli – ein Liberaler nach Bern

Im Kanton Thurgau hat die FDP – Die Liberalen einen Wähleranteil von über 11%. Und dieses Gedankengut soll überhaupt nicht in Bern vertreten sein? Wählen wir jetzt aus Überzeugung Max Vögeli in den Ständerat, damit der Kanton Thur-

gau in seiner ganzen politischen Vielfalt in Bern vertreten ist. ●

Gustav Saxer

### Gesundheit & Soziales

## Wie ein ausgedienter Sportartikel zur Hängematte wird

**Seit über 30 Jahren setzen sich die beiden Frauenvereine in Romanshorn dafür ein, dass Familien günstige Sportartikel erwerben können und dass Ressourcen geschont werden.**

56 (50) Kundinnen und Kunden kauften 168 (172) Artikel. Es wurden vor allem Skischuhe, Skis, Helme und Skibekleidung verkauft. Der Erlös aus der bescheidenen Marge geht jeweils an eine gemeinnützige Institution in Romanshorn. Der diesjährige Erlös von 552 (730) Franken geht an die Institution «Hängematte» in Romanshorn, welche ums Überleben kämpft. Das Romanshorner Erholungshaus für behinderte Kinder und deren stark geforderten Eltern steht Ende Jahr vor dem Aus, weil die IV künftig die Spitex-Pflege streicht. Die Frauenvereine möchten

mit ihrer Spende ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit dieser dringend benötigten Institution setzen, die für das Wohl der schwächsten Glieder unserer Gesellschaft kämpft. (Vorjahreszahlen in Klammern)

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfen bedanken, die es ermöglichen, die Sportartikelbörse durchzuführen: Frauen, die anpacken, die Kantonalbank, die die Tiefgarage zur Verfügung stellt etc. Dank gebührt ebenfalls allen Kundinnen und Kunden, welche durch ihr Kaufen und Verkaufen von ausgedienten Kinder-Sportartikeln den Anlass ermöglichen. ●

Gemeinnütziger Frauenverein  
Kath. Frauengemeinschaft

## Gute Mutter – schlechte Mutter?

**Als Melanie Winiger öffentlich sagte, manchmal habe sie «die Schnauze voll» von ihrem Sohn, bekam sie Morddrohungen (Annabelle, März 2010).**

Passt eine solche Aussage zu einer guten Mutter? Ist Melanie Winiger eine Rabenmutter? Viele Mütter erfüllen die Aufgabe des Mutterseins mit viel Engagement und Kraftaufwand und fühlen sich gleichzeitig in ihrer Mutterrolle unsicher, unglücklich oder gar überfordert. Sind sie nun gute Mütter oder schlechte Mütter? Vielleicht wäre schon eine leicht abgewandelte Frage entlastend: Wann sind sie gut genug?

Die heutigen Erwartungen an Mütter sind fast unrealistisch hoch und machen ihnen oft das Leben schwer. Das Joch der eigenen Antreiber peitscht sie auch in diesem Bereich zu Höchstleistungen und schnell einmal wird

die Frage vergessen, was denn Kinder eigentlich brauchen, damit es ihnen gut geht.

Im Referat beleuchtet Monica Kunz Märchen und Mythen zum Thema «Muttersein» und hinterfragt die gängigen Kriterien für ein «gutes Muttersein». Die Referentin ist selber Mutter dreier erwachsener Kinder, Pädagogin und Erziehungstrainerin. Sie ergänzt ihre theoretischen Inputs mit Fallbeispielen aus ihrer Beratungstätigkeit.

Der Vortrag findet am kommenden Mittwoch, 16. November um 19.30 Uhr im kath. Pfarreisaal Schlossberg in Romanshorn statt. Wir freuen uns auf viele Mütter, Väter und alle, die sich für dieses Thema interessieren. ●

Kath. Frauengemeinschaft,  
Evang. Frauenarbeitskreis, Landfrauen,  
Gemeinnütziger Frauenverein

## Bewegung tut gut!

**Mit Seniorensport erhalten und verbessern Sie Ihre Gesundheit.**

### Fit/Gym-Turnen

Romanshorn, evang. Kirchgemeindehaus  
Jeden Dienstag: 13.45–14.45 Uhr (ausser in den Schulferien)

Preis pro Lektion Fr. 5.– (mit Abo günstiger)  
Alle sind herzlich willkommen. Einstieg jederzeit möglich.

### Auskunft und Leitung:

Lotti Stäheli, Tel. 071 477 14 83 ●

Lotti Stäheli

## Gewalt ist nicht gut

**«Es braucht Leute, die einem immer wieder sagen, dass Gewalt nicht gut ist. Die das so oft und überzeugend sagen, dass die Meinung, die man sich über Jahre gemacht hat – dass es nicht so schlimm ist – dass man aushalten muss – dass es doch irgendwie geht – geändert wird.**

Da muss jemand immer wieder dagegen sprechen: «Nein, Gewalt ist nicht gut!», «Es ist nicht richtig zu schlagen!», «Das ist nicht normal!» – Leute wie ihr.

«Ich machte mir auch vor, dass meine Kinder nichts merken. Ich wollte das nicht sehen, oder besser gesagt, ich konnte das nicht sehen. Das war zu viel für mich!» Frau A.R.

**Sprechen Sie mit uns darüber – wir hören Ihnen zu, bewerten nicht und haben die notwendige Geduld, Ihnen immer wieder zu sagen: «Es ist nicht normal, geschlagen zu werden!» ●**

Beratungsstelle für  
gewaltbetroffene Frauen Thurgau,  
Telefon 052 720 39 90  
www.frauenberatung-tg.ch

## Energieverluste bei Häusern

**Wie fit ist unser Haus? Wo liegen die Schwachstellen? Diese Fragen und einiges mehr beantwortet eine Untersuchung der ebTEC mit der Wärmebildkamera.**

Detaillierter, umfassender und praxisbezogen ist der Gebäudeausweis GEAk® mit einem detaillierten Beratungsbericht. Wie kann man die Schwachstellen beheben? Was kostet das? Was bringt es für Ersparnisse? Welche Förderbeiträge erhalten wir? Was tun wir so für die Umwelt? Können wir etappieren? Was ist dringlich – was weniger?

Diese umfassende Untersuchung ist für Ein- und Mehrfamilienhäuser geeignet. Für Nichtwohnbauten und Gewerbebetriebe lohnt sich oft eine Energieanalyse, die der Kanton Thurgau ebenfalls unterstützt. Rufen Sie uns unverbindlich an: Tel. 071 466 30 60

ebTEC GmbH – Energieberatung und Gebäudeoptimierung ist das Spezialgebiet unserer Firma mit Sitz in Romanshorn und St. Gallen. Unsere Energieberater wissen, wo am effizientesten anzusetzen ist.



**Clemens Sidler, Energie-Ingenieur FH**

«Alle Kantone und viele Gemeinden unterstützen das effiziente Sanieren.»



**Peter Knüsel, Energiemanager HF und Energieberater:**

«Sparen und isolieren führt zum Ziel.» ●

ebTEC GmbH

## Förderaktion für effiziente Wärmepumpen-Boiler

**900 Franken für den Ersatz Ihres Elektro-Boilers durch einen effizienten Wärmepumpen-Boiler**

Ein Grossteil der im Haushalt benötigten elektrischen Energie wird für die Wassererwärmung aufgewendet. Der klassische Elektroboiler ist bis heute das noch am häufigsten hierzu eingesetzte Gerät. Zuverlässig und günstig in der Anschaffung, jedoch sehr energieintensiv im Betrieb. Heute gibt es mindestens zwei bewährte Alternativen, die die Umwelt schonen und die Betriebskosten senken. Die ökologische Variante zum Elektroboiler ist der Solarboiler in Verbindung mit Sonnenkollektoren, welche auf dem Hausdach das Sonnenlicht in Wärme umwandeln. Die Kosten für eine solche Anlage sind jedoch relativ hoch und nicht für jedermann erschwinglich. Eine zweite Variante ist der Wärmepumpen-Boiler. Dieser erwärmt das Brauchwasser mittels integrierter Wärmepumpe (WP), indem er der Umgebungsluft Wärme entzieht. Besonders sinnvoll sind diese Boiler in Verbindung mit einer Wohnraumlüftung, um der Abluft zusätzlich Wärme zu entziehen.

Für eine begrenzte Anzahl von 20 Stk. fördert das EW Romanshorn den Ersatz bestehender Elektroboiler durch effiziente WP-Boiler mit Fr. 900.–. In einem 4-Personen Haushalt kann so jährlich gegen 3'000 kWh elektrische Energie bzw. rund Fr. 400.– eingespart werden. Somit können Stromkunden des EW Romanshorn beim Ersatz eines Elektroboilers durch einen WP-Boiler gleich dreifach profitieren – Umwelt schonen, Strom sparen und Fr. 900.– abholen.

Das EW Romanshorn vergütet seinen Stromkunden beim Ersatz eines Elektroboilers durch einen effizienten Wärmepumpen-Boiler 900 Franken.

### So funktioniert's

Vorgängig zum Kauf des Gerätes den Förderantrag für WP-Boiler ausfüllen und beim EWR einreichen. Förderantrag erhältlich unter [www.ewromanshorn.ch](http://www.ewromanshorn.ch). Nachträglich eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Die Bedingungen sind auf dem Förderantrag ersichtlich und müssen für eine Förderzusage erfüllt sein. Das EWR stellt die Förderzusage schriftlich zu. Wird der Elektroboiler innerhalb von 6 Monaten nicht ersetzt, verfällt die Zusage.

Nach Inbetriebnahme des WP-Boilers eine Kopie der Rechnung dem EWR einsenden. Das EWR wird den Förderbetrag auf das von Ihnen genannte PC- oder Bankkonto überweisen.

Das Förderprogramm ist auf 20 Geräte limitiert. Massgeblich ist die Reihenfolge des Einganges der Förderanträge. Es werden nur Geräte für den Ersatz von bestehenden Elektro-Boilern gefördert.

Eine Übersicht von Geräten erhalten Sie auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch).

Für weitere Auskünfte:  
Genossenschaft EW Romanshorn  
Telefon 071 466 70 70 ●

*Genossenschaft EW Romanshorn*



# Die Kanti Romanshorn informiert über ihre Ausbildungen

Am Samstag, 19. November 2011, lädt die Kantonsschule Romanshorn Sekundarschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte zu ihrem Informationsmorgen ein. Informiert wird über die Gymnasiale Maturitätsschule wie auch über die Fachmittelschule.

## Informationsblöcke in der Aula und vor der Mediothek

Die Schulleitung orientiert in einzelnen, klar voneinander getrennten Informationsblöcken über die Situierung der Mittelschule, das Leben an der Kanti Romanshorn im Allgemeinen, die Ausbildungen an der Gymnasialen Maturitätsschule respektive an der Fachmittelschule sowie über die Aufnahmeprüfungen. Diese Informationen werden durch kurze Einblicke in fünf verschiedene Unterrichtsfächer ergänzt. Die Besucherinnen und Besucher haben durch die Auftrennung der unterschiedlichen Themenbereiche

die Möglichkeit, sich für einzelne Informationsangebote zu entscheiden.

## Projekte und Ausstellungen

Zwischen den Informationsblöcken bieten diverse Projekte und Ausstellungen im Hauptgebäude der Kantonsschule direkte Einblicke in Inhalte und Methoden des Fachunterrichts der beiden Schultypen. Die Projekte und Ausstellungen werden von

Lehrpersonen betreut, die gerne mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen und Fragen beantworten.

Das Programm kann unter [www.ksr.ch](http://www.ksr.ch) abgerufen oder bei der Administration der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden: Tel. 071 62 7 62 62, [ksr@tg.ch](mailto:ksr@tg.ch). Am 19. November liegt es zudem im Schulhaus auf. ●

KSR

### Programm

|                 |                                                       |                     |
|-----------------|-------------------------------------------------------|---------------------|
| 8.30–8.40 Uhr   | Situierung der Mittelschule                           | H1.06 Aula          |
| 8.45–9.00 Uhr   | Leben an der Kanti Romanshorn                         | H1.06 Aula          |
| 9.05–9.25 Uhr   | Projekte und Ausstellungen diverser Fächer            | Hauptgebäude (H)    |
| 9.30–9.50 Uhr   | Informationen zur Gymnasialen Maturitätsschule (GMS)  | H1.06 Aula          |
|                 | Informationen zur Fachmittelschule (FMS)              | Vor H1.16 Mediothek |
| 9.55–10.35 Uhr  | Projekte und Ausstellungen diverser Fächer            | Hauptgebäude (H)    |
| 10.40–10.55 Uhr | Informationen zur Aufnahmeprüfung an die GMS bzw. FMS | H1.06 Aula          |
| 11.00–11.30 Uhr | Präsentation der Fächergruppen                        | H1.06 Aula          |

## Seien Sie ein Original

Verantwortung hat viele Facetten, sie hat mit Worten und Antworten zu tun: Zum fünften Mal hat das Bildungsforum Romanshorn eine hochkarätig besetzte Tagung organisiert. Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger, ein Jurist, eine Schulleiterin, ein Publizist und ein Erfolgsstrainer, beleuchteten ein komplexes Thema.

Wiegt die Arbeit einer Putzfrau weniger als diejenige eines CEO? Inwieweit lässt sich Verantwortung lehren und lernen? Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger führte in einem Tour d'Horizon in eine vielfältige Gedankenwelt. Mit Witz und Sinn für Zusammenhänge begeisterte er gegen 500 Interessierte aus dem Bildungsbereich. Organisiert wurde das unterdessen fünfte Bildungsforum von der Kantonsschule, der Pädagogischen Hochschule Thurgau, der Primar- und Sekundarschule sowie der SBW.

Einmal mehr war Christoph Sutter mit seinen Versen zuständig für die verbindenden Elemente zwischen den Referaten.

## Antworten und abgeben

«Seien Sie sich als Erziehende der Macht der Worte bewusst – Worte sind sozusagen der Ausgangspunkt jeder Ant-Wort. Und diese



Ein grosses Thema brillant vertreten:  
Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger

sind die Gegenrede, die Kontrolle der Verantwortung. Wenn es Verantwortung für ethisch vertretbare Arbeit gibt, muss die Frage nach dem Künftigen gestellt werden», sagte Leuenberger. Mit Wortwitz und philosophischen Gedankenspielerien blickte er zurück auf seine politische Laufbahn. Ihm sei es stets wichtig gewesen, systematisch Gegenmeinungen einzuholen, das Gegenüber in sein eigenes Denken miteinzubeziehen. Auch wenn dadurch Dilemmata zutage getreten seien, dem Entscheid habe er sich nie entzogen. «Ich bin

überzeugt: Menschen übernehmen gern Verantwortung und empfinden dies als Freude. Verantwortung lernen geschieht durch Diskutieren und Verantwortung lehrt, wer sie abgibt und damit dem Anderen etwas zutraut.»

## Begeisterung ist Dünger

Mit dem Juristen Peter Hofmann und der Schulleiterin Ursula Taravella wurde der Fokus auf die Bildung gelenkt. Hofmann fragte im Hinblick auf den Lehrplan 21 und am Beispiel der Sexualerziehung, wer denn nun dafür verantwortlich ist. Zuständig für den Inhalt und die Umsetzung seien die Kantone und in der Erziehungspflicht stünden die Eltern. Es gelte, Verantwortlichkeiten klar zuzuordnen. Die Gründerin der Primaria Horn, Ursula Taravella, zeichnete ein Bild der Schule, die Verantwortung wahrnimmt: «Wir gehen in den Dialog, lieben Fragen mehr als Antworten, werden Originale, nutzen Freiräume und nutzen die Begeisterung, die Dünger ist für das Hirn.» Wie das konkret aussehen kann, zeigten die beiden Jugendlichen Jannik Nüssli und Valentin Rustemi mit ihren Kostproben des Beatboxens.

Fortsetzung auf Seite 13

Schule

Fortsetzung von Seite 12

**Freiwillig**

Im Gespräch mit dem Moderator skizzierte der Publizist Ludwig Hasler eine Schule, die dem Kind Boden und Erfolg bietet: «Sie haben alles zu tun, dass Kinder zu veritablen Ichs werden, zu Autoren ihrer Bildung. In diesem Zusammenhang braucht es eine Ent-rümpelung des Schulalltags. Sie und die Kinder brauchen wieder Wirk- und Spielräume, damit sie sich um Lebensnotwendiges küm-mern können.»

**Chance des Augenblicks**

Für einen fulminanten Schlusspunkt sorgte der Erfolgstrainer Antony Fedrigotti mit dem Credo: Selbst zu tun, die Antwort zu suchen, auf Herausforderungen und mit den Gedan-ken ins Feld der Möglichkeiten hineinzuge-hen. «Entscheiden Sie sich heute dafür, mit einer positiven Grundhaltung Ihre Gedanken zu managen. Sagen Sie als Persönlichkeit, die Sie sind: Probleme löse ich und erlauben Sie sich, auch zufrieden zu sein.» ●

Markus Bösch

Kultur & Freizeit

## Hip-Hop aus dem Dreiländereck

Freitag, 11.11.2011, ab 20.30 Uhr, Bistro Panem

Julia Zischg Band ist eine 7-köpfige Forma-tion, deren Bandmitglieder allesamt im Dreiländereck beheimatet sind. Die einprägsamen Songs und Texte aus der Feder der Leadsän-gerin Julia setzt die Band gekonnt in einer Mixtour aus R&B, Pop, einer Prise Jazz und Hip-Hop um. ●

Panem Friday Night Music



## 30 Jahre Romis-Näbel-Horner

**Die Romis-Näbel-Horner verbrachten ihr Pro-bewochenende vom 22. bis 23. Oktober 2011 in Flawil. Dort wurden die neuen Lieder eingeübt und die alten Lieder aufgefrischt. Es waren sehr anstrengende aber auch kameradschaft-lich gute Tage. Sie werden das Ergebnis am 11.11.2011 und in der kommenden Saison be-stimmt zu hören bekommen.**

Am 11.11.2011 wird die Guggenmusik Ro-mis-Näbel-Horner 30 Jahre alt. Es freut die Gugge sehr, dass sie nach wie vor einige Grün-der als aktives Mitglied zählen dürfen. In den 30 Jahren hat es einige Veränderungen gegeben, sei es bei den Kostümen, der Anzahl Guggenmitglieder oder der Musikwahl. Aber was immer sehr gross geschrieben wird und auch durch die letzten 30 Jahre wie ein roter Faden durchgezogen wurde, ist die Kamerad-schaft!

Damit die RNH dieses grosse Jubiläum mit ihren Freunden feiern können, findet am 12. November 2011 ab 19 Uhr im Fun-Point Romanshorn ein «Schnägge-Obig» mit Ro-mis-Näbel-Horner statt. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, jedoch nicht von uns, sondern von der Band «Rezept-frei».

Die RNH würden sich sehr freuen, wenn auch Sie an diesem Abend einen Abstecher in den Fun-Point machen würden.

Die RNH schauen mit einem 3-fachen «Ro-ma-moc» auf eine tolle Jubiläums-Saison und hoffen, dass auch Sie an dem einen oder ande-ren Ort gesichtet werden.

Unsere Auftritte finden Sie auf unserer Web-site [www.RNH.ch](http://www.RNH.ch).

Mit farbenrohen Grüssen ●

Die Romis-Näbel-Horner

## Aufstieg für C-Junioren des FC Romanshorn

**Die Junioren-Mannschaft Cb des Fussballclub Romanshorn steigt in die 1. Stärkeklasse auf.**

Die Mannschaft um die beiden Trainer Lok-man Sahinkya und Selim Sener dominierte ihre Gegner über die gesamte Saison bei-nahe nach Belieben. So resultierten mit acht Siegen und nur einer einzigen Niederlage 24 Punkte aus neun Spielen. Die jungen Fuss-baller im Alter von 13 und 14 Jahren schos-sen unglaubliche 88 Treffer und liessen nur gerade 16 Gegentore zu. Mit ebenfalls nur 2 Strafpunkten kam die Mannschaft auch in

der Fairness-Wertung auf einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte. Die nun im Frühling lauern den Gegner werden sicherlich grössere Hindernisse darstellen, hängen die Trauben doch in der 1. Stärkeklasse um einiges höher. Es wird somit eine grosse Herausforderung für die beiden Trainer werden, ihre Mann-schaft entsprechend darauf einzustellen. Die Spieler müssen als ausgesprochenes Kollektiv auftreten, um in der höheren Stärkeklasse auch tatsächlich bestehen zu können. ●

FCR, Martin Müller



Oben v. l.: Selim Sener, Elias Wapp, Florian Zaimi, Alessandro Pano, Christian Waimer, Kubilay Civelek, Ozan Irmak, Alessio Graschi, Nuno Oliveira, Lokman Sahinkaya. Unten v. l.: Sines Müller, Kerem Aydin, Bedirhan Balta, Mehmet Hayla, James Raper, Gaston Lottenbach, Samuel Schmon, Emre Dinvar. Nicht auf dem Bild: Philipp Müggler und Delin Schori

## Weihnachtsbasteln

**Am Samstag, 19. November von 9.30 – 16.00 Uhr kann Jung und Alt, weiblich oder männlich, kreativ tätig sein.**

Jeder kann kommen und gehen wie er oder sie möchte. Es werden verschiedene Neuheiten und Ideen aufgezeigt. Bezahlt wird nur das Material. Gebastelt wird mit Kronkorken,

weihnächtlichen Tischsets, Luminaria Licht-Tüten und mit Mosaikfarben. Für Zwischenverpflegung ist gesorgt. Es freut sich auf viele kreative Besucher Daniela Scherrer, Mattenweg 2, Romanshorn. Auskunft: Telefon 071 461 28 18. ●

*Daniela Scherrer*



## Footloose

**Nach dem Tod der Mutter zieht der Teenager Ren McCormack (Kenny Wormald) von der Grosstadt ins Hinterland zu seinem Onkel.**

Schnell wird klar, dass es dort mit der gewohnten Freiheit vorbei ist. Klare Regeln bestimmen den Alltag, vor allem was die Abendgestaltung des jungen Mannes betrifft. Es gibt Ausgehzeiten, laute Musik und öffentlicher Tanz sind untersagt. Ren akzeptiert dies zunächst ohne Murren, findet in der Schule recht bald Anschluss und merkt schnell, dass irgendwas in dem Städtchen äusserst merk-

würdig ist. Grund dafür ist ein tragischer Unfall, bei dem Jahre zuvor einige Mitschüler ums Leben kamen. Seitdem gilt das Gesetz: Musik und Tanzen sind verboten.

### Spieldaten

Samstag, 12. November 2011, 20.15 Uhr

Sonntag, 13. November 2011, 15.00 Uhr

Deutsch, ab 10 Jahren ●

*Kino Modern*



## Überzeugende Leistung

**Mit einem an diesem Abend starken Goalie Son-der im Rücken sowie dank einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung erzwingen die PIKES gegen den EHC Dübendorf ein Penaltyschiessen, welches die «Hechte» für sich entscheiden konnten.**

Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern von Beginn weg ein tempogeladenes, spannendes Spiel. In der 10. Minute gelang den PIKES wie schon so oft in der Vergangenheit der Führungstreffer, diesmal hiess der Tor-schütze Dani Peer. Mit dieser Führung ging es ins 2. Drittel.

Beide Mannschaften schenken sich an diesem Abend rein gar nichts und das Tempo blieb weiterhin hoch. Kurz nach Wiederbeginn (22.) nutzte Lohrer eine Unterzahl der Gäste zum Ausgleich für die Dübendorfer. Obschon in der Folge beide Mannschaften immer wieder hochkarätige Torchancen besaßen, hielt das 1:1-Zwischenresultat bis Drittelsende Bestand. Mit ein Grund dafür waren die guten Torhüterleistungen beider Goalies.

Im letzten Drittel legten die PIKES einen Blitzstart hin. Bereits 14 Sekunden nach Wiederbeginn (41.) brachte Lüthi die «Hechte» wieder in Führung. Wenig später dann aber Pech für die Oberthurgauer. Ein von Nikolic scharf beförderter Querpass (44.) wurde von einem PIKES-Spieler unabsichtlich ins eigene Tor befördert. Die PIKES liessen sich aber dadurch nicht beirren und drückten ihrerseits weiterhin aufs Tempo. Bereits in der 47. Minute durften sie wieder jubeln; Strasser hatte den erneuten Führungstreffer erzielt. Nun war es wieder der EHC Dübendorf, welcher versuchte, die Niederlage im eigenen Stadion zu verhindern. Diese Bemühungen endeten in der 50. Minute während einer Unterzahl der PIKES durch den Ausgleichstreffer von Genoni. Nachdem keine weiteren Tore mehr fielen, ging es in eine hochspannende Verlängerung, welche jedoch auch keine Entscheidung brachte.

So hat das abschliessende Penaltyschiessen die an diesem Abend verdiente Entscheidung zugunsten der PIKES herbeigeführt. Zeller versenkte den alles entscheidenden Penalty im Kasten von Lüdke. ●

*PIKES, Hansruedi Vonmoos*

## Liedermacher kommt nach Romanshorn

**Am Freitag, 25. November 2011 findet im alten Zollhaus in Romanshorn der nächste Liedermacher-Abend statt. Dieser wird ein Mix von Liedermacherei und der Gruppe BBT Impro sein.**

Beat Tschugmall, der grossgewachsene Liedermacher, der bereits in früheren Jahren einmal in den Museumsräumlichkeiten von Romanshorn spielte, bereichert sein Programm dieses Mal im zweiten Teil mit Benno Bernet (Piano) und Thomas Steiner (Drum).

Ab 19.30 Uhr steht der Estrich des Zollhauses am 25.11.2011 offen – um 20 Uhr beginnt der Konzertteil. Bei Snacks und einem guten Glas Wein mit Freunden zusammen die tolle Atmosphäre der Räumlichkeiten der Museumsgesellschaft geniessen und sich dabei für einmal nicht in die Geschichte Romanshorns, sondern in die Geschichten diverser Menschen einzulassen, das verspricht doch ein gelungener Abend zu werden. Der Ein-

tritt für Erwachsene beträgt Fr. 25.–, während Schüler/AHV Fr. 20.– bezahlen. Reservationen und weitere Infos bei Christoph Sutter,

Tel. 071 463 60 59, [stoeff.sutter@bluewin.ch](mailto:stoeff.sutter@bluewin.ch). Wir freuen uns auf Sie! ●

*Museumsgesellschaft Romanshorn*



## Zweite Goldmedaille

**Am 37. Werderberger Judoturnier in Buchs beteiligten sich Teilnehmer aus der Schweiz, aus Liechtenstein, Österreich und Italien. Die KSG Oberthurgau war mit vier Kämpfern vertreten. Aiko und Luca Dürig, Julien Spohn und Lukas Christen starteten in der Kategorie B in den unteren Gewichtsklassen.**

Aiko Dürig startete bis 28 kg und beendete ihre erste Begegnung gegen R. Häring vom JC Kaltbrunn vorzeitig mit Ippon. Gegen Giulia Camdianico vom Judo Team Ticino gewann sie ebenfalls vorzeitig mit Ippon nach ihrer Spezialtechnik. Schlussendlich sicherte sie sich die Goldmedaille, die zweite für die KSG in diesem Jahr.

Luca Dürig (bis 33 kg) sowie Julien Spohn und Lukas Christen (jeweils bis 36 kg) setzten sich sehr gut in Szene, verloren aber gleich alle ihre erste Begegnung. Julien Spohn gelang in der zweiten Begegnung gegen Noah Willi ein vorzeitiger Sieg mit Ippon, nach einer weiteren Niederlage klassierte er sich auf dem fünften Schlussrang. Lukas Christen gewann ebenfalls die zweite Begegnung mit Ippon gegen Marco Buzini, Judo Team Ticino, vorzeitig, musste sich aber anschliessend nach einer weiteren Niederlage mit dem fünften



Schlussrang zufrieden geben. Luca Dürig verlor seine beiden ersten Begegnungen und musste sogleich die Medaillenhoffnungen beenden. Seinen dritten Kampf gegen Silvano Koller gewann er nach einem Tani-Otoshi vorzeitig durch Ippon. Eine weitere Niederlage bedeutete ebenfalls der fünfte Schlussrang. Die KSG Oberthurgau hatte sich trotz

der zweiten Goldmedaille in diesem Jahr sicherlich ein wenig mehr erhofft, sieht aber der Zukunft gelassen entgegen. Die Judokas haben bereits nächstes Wochenende die Möglichkeit, sich an der Schweizer Einzelmeisterschaft in St. Gallen zu messen. ●

*KSG Oberthurgau, Roger Dürig*

## Lügen haben kurze Beine

**Plauschnachmittag vom 16. November 2011  
14.00 bis 16.30 Uhr im evang. Kirchgemeinde-  
haus Romanshorn**

Weil König Ahab unbedingt Nabots Weinberg haben wollte, zettelte seine Frau Isebel eine Verschwörung an. Doch beide haben die Rechnung ohne Gott und den Propheten Eli-

ja gemacht. Vor diesem Hintergrund macht sich Theaterfamilie Lieberherr so ihre eigenen Gedanken. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen, einen vergnüglichen Nachmittag mit Tiefgang zu erleben. ●

*Vorbereitungsteam Plauschnachmittag*

## Hunger – genug ist nicht genug

**Regie: David Syz; Schweiz 2011, Originalver-  
sion, dt. Untertitel, ab 14 Jahren, am Dienstag,  
15. November und Mittwoch, 16. November,  
20.15 Uhr, Kino Modern. Am Mittwoch in An-  
wesenheit des Regisseurs und ehemaligen  
Staatssekretärs David Syz, im Gespräch mit  
Margrit Stickelberger.**

Hunger, eines der schwerwiegendsten und komplexesten Probleme unserer Zeit. Laut der FAO könnten heutzutage 12 Milliarden Menschen ernährt werden. Trotzdem leiden weltweit eine Milliarde Menschen an chronischem Hunger. Wie ist das erklärbar? David Syz ist ehemaliger Schweizer Staatssekretär für Wirtschaft und war mitverantwortlich für die internationale Entwicklungspolitik. Auf einer Expedition durch drei Kontinente

sucht er als Dokumentarfilmer nach Antworten. Welchen Einfluss haben Subventionen in den reichen Agrarstaaten? Welche Rolle spielen Spekulanten an der Börse? Wieweit gehen die politische Verantwortung der internationalen Gemeinschaft und die jedes einzelnen Landes, um den Hunger zu bekämpfen? Haben die armen Länder eine Chance zur Selbstversorgung? Und wie sieht der tagtägliche Kampf gegen Hunger von afrikanischen Bauern aus?

HUNGER – GENUG IST NICHT GENUG ist eine weltweite Spurensuche. Eine Spurensuche nach Zusammenhängen und Lösungen. Und diese liegen gar nicht so weit entfernt. ●

*IG feines Kino, Andrea Röst*



## Konzert & CD-Taufe



**Sie nennen sich «The Voizers», sind vier junge  
Musiker & eine Sängerin und geben morgen in  
Arbon ein ganz spezielles Konzert samt CD-  
Taufe als Abschluss ihrer Maturaarbeit.**

Patricia Sutter, Tobias Jud und Jan Elekes, drei Schüler der Kantonsschule Romanshorn, haben sich als Maturaarbeit an ein Musikprojekt gewagt: Selber Musiksongs schreiben, diese einstudieren und in einem professionellen Studio einspielen und als Höhe- und Schlusspunkt die erarbeiteten Produkte an einem Konzert präsentieren.

Dass zur Arbeit nebst den kreativen Prozessen auch administrative und organisatorische Arbeiten und eine Finanzplanung samt Sponsoringkonzept gehörten, war den dreien bald klar. Nach monatelangen Arbeiten steht nun morgen das Konzert samt CD-Taufe an.

Die drei werden dabei durch ihre Bandkollegen Lenithan Thilagarajah & Mathias Rabl ergänzt und stehen zusammen als «The Voizers» auf der Bühne.

**Der morgige Auftritt am Samstag,  
12. November 2011, findet in der  
Musikschule Arbon (Brühlstrasse 4)  
statt und ist öffentlich.**

Die Türöffnung ist um 20.30 Uhr, das Konzert beginnt um 21 Uhr. Der Eintritt ist frei, für die Unkosten wird eine Kollekte erhoben. ●

*The Voizers*

## Schülerhandballturnier 2011

**Am Samstag, 12. November 2011 ist es wieder soweit. Das traditionelle Schülerhandballturnier findet in der Kantonsschulturnhalle in Romanshorn statt.**

Neu ist dieses Jahr, dass auch die 3.-Klässler schon mitmachen dürfen. Somit spielen den ganzen Tag Schulklassen von der 3. Primarschule bis zur 3. Oberstufe in unterschiedlichen Kategorien gegeneinander.

Es dürfen spannende Spiele erwartet werden, denn schliesslich möchte jede Klasse den Gruppensieg erreichen und einen der tollen Preise mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle schon mal ein ganz herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren, welche es möglich machen, dass wir auch dieses Jahr wieder attraktive Preise aller Art verteilen dürfen!

Aufgrund der Anmeldungen findet das Turnier dieses Jahr nur am Samstag statt und zwar



zwischen 9.30 Uhr und 16.30 Uhr. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, unsere Jugend einen Tag lang anzufeuern und lautstark zu unterstützen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendliche freuen sich bestimmt, wenn eine grosse Zuschauerschar den Weg auf die Tribüne findet.

Einen guten Grund, um vorbeizuschauen, bietet auch einmal mehr die Festwirtschaft, welche mit feinen, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee oder einem knackigen Hotdog zum Imbiss einlädt.

Wir freuen uns, Sie am 12. November 2011 in der Kantonsschulturnhalle in Romanshorn zahlreich begrüssen zu dürfen! ●

*Handballclub Romanshorn*

## Jodeln – schon fast wieder modern

**Als Maturaabschlussarbeit gibt die Maturandin der Pädagogischen Maturitätsschule Corine Brühlmann ein Jodelkonzert am Sonntag, 13. November 2011, um 17.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn. Eintritt frei, Kollekte.**

Die Schweizer Volksmusik ist auch bei der Jugend wieder populär. Der beste Beweis dafür ist die Schülerin Corine Brühlmann. Sie prä-

sentiert eine Maturaabschlussarbeit fürs Gehör. Dieses Vergnügen können die Besucher am 13. November um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn geniessen. Dann präsentiert Corine mit ihrer Familie, die unter dem Namen Jodel-Familie Brühlmann schon zahlreiche Auftritte bestritten hat, das erste Mal ein Konzert. Dieses Chörli besteht aus ihren Eltern Monika und Koni

Brühlmann-Oehler sowie ihrer Schwester Céline neu auch mit ihrem Freund Melchior. Der praktische Teil der Maturaprüfung, das Konzert, dürfte der Oberaacher Schülerin leicht fallen. Die 19-Jährige tritt schon länger mit ihrer Familie auch an Jodelfesten auf. 2009 das erste Mal auch mit ihrer Schwester Céline im Duett und ein Jahr später sogar im Solo.

Die Maturandin hat die Schweizer Volksmusik mit in die Wiege bekommen. Ihr Grossvater Hans Oehler war ein bekannter Alphornkomponist und Alphornbläser. Schon von ganz klein auf liebten die zwei Schwestern die Volksmusik, die wunderschönen Jodellieder und spielten in Kindermusicals mit. Corine selber begann im Alter von acht Jahren im Kinderchörli «Thurgauer Jodelspatzen» mit dem Jodeln und hält seither der Volksmusik die Treue. Im vergangenen Jahr nahm sie am schweizerischen Folklore Nachwuchswettbewerb teil, in dem sie unter die fünf Finalisten kam. Dank dieser Qualifikation durfte sie mit Erfolg zwei Lieder für die CD «Folklore volltreffer 2010» beisteuern. Corines Jodel-Highlight, sie durfte an vergangenen Ostern vor Irlands Küste für ein Forschungsprojekt mit naturlebenden Delphinen ihre Naturjodel über das Meer hinaus singen. ●



Foto: Ueli Schaad

*Martin Arnold*

## Die Saison ist eröffnet

**Mit der Hauptversammlung vom Skiclub Arbon Ende Oktober ist der Startschuss für die Saison 2011/2012 gefallen. Gespannt warten wir auf sinkende Temperaturen und schöne weisse Landschaftsbilder.**

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinder-  
augen und motivierte Erwachsene, welche an  
unseren Kursen teilnehmen. Mitte Dezember  
bilden sich unsere Ski- und Snowboardlehrer  
unter fachkundiger Leitung weiter, sodass wir

unsere KursteilnehmerInnen optimal auf den  
Brettern ausbilden können. Am 7., 14. und  
21. Januar 2012 begrüßen wir unsere Teil-  
nehmerInnen in den Flumserbergen.

Über viele Anmeldungen freuen wir uns sehr.  
Genauere Informationen finden Sie auf unse-  
rer Website [www.skiclub-arbon.ch](http://www.skiclub-arbon.ch). ●

*Skiclub Arbon*



## Adventstreff

**Wie in den letzten zwei Jahren findet auch in diesem Jahr wieder der Adventstreff in Neukirch-Egnach statt, dieses Mal zugunsten der Stiftung Wunderlampe.**

Die Initianten des Adventstreffs in Neukirch-Egnach sind wieder mitten in den letzten Vorbereitungen, damit es am 1. Adventsonntag wieder losgehen kann. Die Vorfreude ist gross, diesen Anlass wieder durchführen zu können. Die Erfolge der letzten zwei Jahre geben der Truppe recht, dass Sie diesen Anlass organisiert. Sie durften auch im letzten Jahr wieder einen stattlichen Betrag für einen guten Zweck übergeben.

### Suppe, Schlangensbrot und Glühmost

Die Gemeinde, das einheimische Gewerbe wie auch Privatpersonen unterstützen das Team, welches jetzt Plakate verteilt, Bars, Festbänke, Getränke und Essen organisiert.

Jeder der Truppe weiss von den letzten zwei Jahren, was er zu tun hat und macht seinen Job sehr gut.

An den Treffs gibt es wieder das beliebte Schlangensbrot mit Brügeli für die Kinder, Spiesse vom Grill, Wienerli mit Brot, den Adventskaffee, Glühwein und andere Getränke-spezialitäten.

An den vier Feuerbars können sich die Besucher bei adventlicher Stimmung verweilen und plaudern. Wie in den letzten Jahren, wird auch in diesem Jahr der Samichlaus einen Besuch abstatten und für musikalische Unterhaltung ist auch gesorgt. Das Programm steht zwar noch nicht ganz, aber es wird auch in diesem Jahr wieder für adventliche, musikalische Stimmung gesorgt.

### Gewinn für die Stiftung Wunderlampe

Im ersten Jahr wurde der Gewinn der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe gespendet, im

letzten Jahr konnte die Spende sogar einem in der Gemeinde wohnhaften Kind übergeben werden. In diesem Jahr wird der Gewinn der Stiftung Wunderlampe gespendet. Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwer- und langzeiterkrankten Kindern in der Schweiz. Es handelt sich um Kinderträume, die sich ohne Unterstützung nie erfüllen würden.

Der Adventstreff ist eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und in der vorweihnachtlichen Hektik ein paar besinnliche Momente zu erleben.

Der Adventstreff bei der Rietzelhalle in Neukirch-Egnach ist am 27. November, 4., 11. und 18. Dezember jeweils von 16 bis 20 Uhr offen. ●

*Ralf Waldburger*

## Wirtschaft

## «Goldene Feder»

**Brüggli's Kunden- und Mitarbeitermagazin «Unterwegs» wurde mit der «Goldenen Feder» des Schweizerischen Verbandes für interne Kommunikation (SVIK) ausgezeichnet.**

Im direkten Vergleich mit den Magazinen von teilweise grossen, landesweit bekannten Firmen und Konzernen hat das Magazin des Romanshorer Sozialunternehmens völlig überraschend das Rennen gemacht.

Die hochdotierte Jury, der Spezialisten aus PR, Grafik, Fotografie und Journalismus angehören, lobt die «extrem reichhaltige

Themenfülle», das «moderne, sehr gefällige Layout», die «sehr schöne Bildsprache» und wertet «Unterwegs» als Heft, das «auch höheren journalistischen Ansprüchen genügt».

«Unterwegs» wird von A bis Z in der Kommunikations- und Grafikabteilung sowie in der Druckerei von Brüggli hergestellt. Die meisten Fotos stammen vom Fotostudio am See, welches zu Brüggli gehört.

In der Kategorie «elektronische Medien» kam ausserdem der Brüggli-Film «Vielfalt statt Einfalt – zu Besuch im Sozialunternehmen

Brüggli» zu einer weiteren Ehre: Brüggli war für einen Award nominiert. ●

*Brüggli*



# RAIFFEISEN

Nutzen Sie die exklusiven Mitgliedervorteile

## Romanshorner Agenda

### 11. November bis 18. November 2011

#### Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

#### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

#### Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

- Jubiläumsausstellung 30 Jahre schaeer-art, Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

- jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen

#### Freitag, 11. November

- 19.00 Uhr, Spielabend in der Ludothek, Ludothek Romanshorn
- 19.00–23.30 Uhr, Dinner-Krimi-Schiff, Romanshorn, SBS AG
- 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 19.30–22.30 Uhr, O Brother, Where Art Thou?, Kino Modern, IG für feines Kino
- 19.30–22.00 Uhr, Bildbearbeitung, Museum am Hafen, Hafenstrasse, Fotoclub Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Julia Zischg Band – R&B / Pop Jazz, Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

#### Samstag, 12. November

- 7.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- und Antikmarkt, am Hafen, Fährplatz, Friedrichshafnerstrasse 51
- 8.00–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 8.30 Uhr, Arbeits- und Besuchstag, Naturschutzgebiet Aachmündung, Eingang Friedrichshafnerstrasse, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 10.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, Flohmarkt mit Weihnachtsmarkt, Haus Holenstein
- 10.00–12.00 Uhr, Forum David H. Bon, Bahnhofstrasse 5, David H. Bon
- 17.00 Uhr, Chrabbelfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Saujassen, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.15–22.30 Uhr, Fondueschiff, Romanshorn, SBS AG

#### Sonntag, 13. November

- 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Tag der Völker mit dem Coro San Giorgio, kath. Kirche, Kath. und Evang. Pfarreien Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn
- 17.00 Uhr, Konzert Jodel-Familie Brühlmann, evang. Kirche Romanshorn, Jodel-Familie Brühlmann

#### Montag, 14. November

- 20.00 Uhr, Budgetgemeinde Politische Gemeinde Romanshorn, Bodensaal, Gemeinde Romanshorn

#### Dienstag, 15. November

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Hunger – genug ist nicht genug, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Mittwoch, 16. November

- 15.00–16.00 Uhr, Querophon spielen für Sie, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
- 17.30–19.00 Uhr, Forum David H. Bon, Bahnhofstrasse 5, David H. Bon
- 19.30–21.30 Uhr, SBW Vortragsreihe, SBW EuregioGymnasium, SBW Haus des Lernens AG
- 19.30 Uhr, Gute Mutter – schlechte Mutter, kath. Pfarreisaal Schlossberg, div. Frauenvereine
- 20.15 Uhr, Hunger – genug ist nicht genug, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Donnerstag, 17. November

- 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Spielgruppenlokal, Spielgruppe Romanshorn
- 20.50–22.30 Uhr, Singkreis, Bahnhofstrasse 3/ Yoga-Studio, Ulrike Bellemann

#### Freitag, 18. November

- 19.15–22.30 Uhr, Fondueschiff, Romanshorn, SBS AG
- 20.00 Uhr, Ferruccio Cainero, Ilex, Hafenstr. 1, Romanshorn, Verein BETULA
- 21.00 Uhr, Sportsnight Romanshorn, Turnhalle Reckholdern, Jugendkommission Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



**Freitag, 11. November:** 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holenstein. 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.30 Uhr, prime.

**Samstag, 12. November:** 11.00 Uhr–13.30 Uhr, Suppentag, KGH. 19.00 Uhr, Laiengottesdienst in Salmsach mit Cevi-Team und Diakon Martin Haas.

**Sonntag, 13. November:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung mit Pfarrwahl in der Kirche.

**Montag, 14. November:** 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

**Dienstag, 15. November:** 19.30 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

**Mittwoch, 16. November:** 12.00 Uhr, Mittagstisch, Anmeldung: Tel. 071 463 47 84. 14.00 Uhr, Plauschnachmittag. 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Männerpalaver.

**Donnerstag, 17. November:** 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei, KGH.

**14.–18. November:** Päckliaktion. Annahme in der Verwaltung, Bahnhofstr. 48, Romanshorn. Morgens: 8.30–11.30 Uhr, nachmittags: Montag und Dienstag 14.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00–19.00 Uhr.

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE,** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

**PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

**wenn der Compi spinnt!**

**PC-Fachhändler FeRoCom**

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

**offen: 9.00–13.00 Uhr**

danach Mobile: 079 4 600 700

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,** D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. **Telefon 071 463 10 37.**

**Amway Beratung und Vertrieb**

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung

**Telefon: 071 511 33 35**

**E-Mail: info@tbd-reinhard.ch**

**Telefon- und Bürodienst**

zu günstigen Konditionen

**Telefon: 071 511 33 35**

**www.tbd-reinhard.ch**

Lohn-, Finanzbuchhaltungen, MWST, STWEG, Steuern, Debitoren-Kreditoren zu einem **fairen Preis.** Rufen Sie mich an: Sonja Kempter, Buchhalterin mit eidg. Fachausweis: **Telefon 071 460 02 40**

**GESUNDHEIT** ERHALTEN.  
**HEILUNG** UNTERSTÜTZEN.  
**LEISTUNG** VERBESSERN.

Informieren Sie sich jetzt über  
die weltweit einzigartige BEMER-  
Regulationsbehandlung.

Hugo Müller · Dipl. Naturheilpraktiker · Carl-Spitteler-Strasse 7  
8590 Romanshorn · T 071 971 47 22 · info@regulationstherapie.ch

**BEMER**  
PARTNER

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

## Zeit, Geld und Nerven sparen

**Tripleplay:**  
Grenzenlos surfen.  
Grenzenlos fernsehen.  
Grenzenlos telefonieren.

Schon ab Fr. 59.-  
pro Monat

**markwalder**

Ihr Papeterie- und Geschenkhaus  
Bahnhofstrasse 30 in Romanshorn

**50% Rabatt**  
auf den günstigsten Papeterie-Artikel  
ab einem Bareinkauf von  
mindestens 3 Produkten!

Diesen Bon abtrennen und einmalig einlösen  
bis 17. November 2011

Ausgenommen Netto-Artikel  
(Toner, Druckerpatronen)  
Nicht kummulierbar mit anderen Vergünstigungen.

www.markwalder.com

## ADVENTS AUSSTELLUNG

\* ...Tannenduft, Kerzenschein...aber vor allem wieder  
viel schönes, berührendes und ungewöhnliches erwartet  
Sie: Kränze, Objekte und Dekoratives, welches Ihren  
Räumen eine besondere Adventsstimmung schenkt...

\* 18.-26. November

Botanica

18.-26.11.2011 | 14-19 Uhr  
Alleestrasse 64, Romanshorn

Angela Barbara Rüesch Zöllig, +41.70.2775222, info@abrz-botanica.com, www.abrz-botanica.com

## Natürlich gesund durch den Winter

**Akupunktur**  
**Kräutertherapie**  
**Schröpfen**  
**Tuina-Massage**

Bahnhofstrasse 3  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 777 18 18  
www.tcmswiss.ch

**TCMswiss®**  
Gesund sein. Gesund bleiben.